

öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 17.12.2019

**SPD-Ratsfraktion
Ratsfraktion BÜ90/Die Grünen
FDP-Ratsfraktion**

An
Oberbürgermeister Thomas Geisel
Vorsitzender des Rates
der Landeshauptstadt Düsseldorf

Haushalts-Änderungsantrag der Ratsfraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP zur Sitzung des Rates am 19. Dezember 2019

Betrifft:

Änderungsantrag der Ratsfraktionen von SPD, BÜ90/GRÜ und FDP: Förderung von Mädchen im reinen Mannschaftssport

Sehr geehrter Herr Geisel,

die Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP bitten Sie, folgenden Haushaltsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 19. Dezember zu nehmen und zur Abstimmung zu bringen:

Der Rat beschließt, für die Förderung von Mädchen im reinen Mannschaftssport in Düsseldorfer Sportvereinen im Haushaltsjahr 2020 Mittel in Höhe von 100.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Die Fördermittel sollen für drei Jahre bereitgestellt werden. Der Eigenanteil der Vereine soll in Anlehnung an die Sportförderrichtlinien erfolgen.

Die Mittel sollen für Vereine bereitgestellt werden, die Mädchen für den reinen Mannschaftssport fördern und gewinnen wollen, in denen Mädchen deutlich unterrepräsentiert sind. Insbesondere gilt dies für Sportarten wie zum Beispiel Mädchen-Fußball, -Basketball und -Eishockey. Ziel ist es, die Anzahl der Mädchen in Vereinen zu steigern.

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum Ende des ersten Quartals 2020 ein Konzept und eine Förderrichtlinie zu erarbeiten. Das Konzept soll nach Fertigstellung interessierten Vereinen und dem Stadtsportbund vorgestellt und dem Sportausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Nach Ablauf von drei Jahren sollen die Vereine eine Evaluation vorlegen, inwieweit sie den Anteil von Mädchen im Verein steigern konnten.

Begründung:

Sportvereine ermöglichen nicht nur sportliche Erfolge, sondern sind auch wichtige Akteure des gesellschaftlichen Lebens. Sie bieten vielfältige Angebote – nicht nur im Spitzensport, sondern auch an Schulen, für Familien, für eine aktive Freizeitgestaltung und Möglichkeiten zur Integration.

In Düsseldorfer Sportvereinen stehen bei den Mitgliedern im Alter von bis zu 14 Jahren den 17.186 Jungen lediglich 10.487 Mädchen gegenüber.

Im Sinne einer geschlechtergerechten Sportförderung bedarf es deshalb einer gezielten Förderung von Mädchen und Frauen im Breitensport. Diese entspricht auch den Zielen des „Aktionsplans Sport“ den das Gleichstellungsbüro im Rahmen der Umsetzung der von Düsseldorf unterzeichneten „EU-Charta zur Gleichstellung von Männern und Frauen“ aufgelegt hat.

Eine Reihe von Vereinen engagiert sich schon lange in diesem Sinne und bemüht sich im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten, Mädchen für die jeweilige Sportart zu begeistern und für den Vereinssport zu gewinnen. Diesem Engagement sind allerdings personelle und finanzielle Grenzen gesetzt.

Für beispielsweise den Mädchenfußball belegt eine Studie von BFV Bayrischer Fußballverband und Universität Würzburg, dass „die Vereine Herausforderungen bei der Werbung und Begeisterung für den Mädchenfußball durch Schule und Eltern sowie auch bei der Motivation der Mädchen selbst“¹ sehen.

Wenn mehr Mädchen in Sportvereinen aktiv sind, gibt es in der Breite mehr Möglichkeiten, sich untereinander zu messen, aber auch die Chance, in der Breite Talente zu entdecken und zu fördern.

Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.

¹ https://opus.bibliothek.uni-wuerzburg.de/opus4-wuerzburg/frontdoor/deliver/index/docId/14366/file/NFZ_Band3_OptimaleFoerderung_Reinders.pdf

Mit freundlichen Grüßen

Markus Raub

Angela Hebler

Norbert Czerwinski

Manfred Neuenhaus

F.d.R.


Frank Ulrich Wessel


Stephan Soll


Manfred Neuenhaus